



Merseburger Kreis-Blatt.

Sonnabend den 18. Juni.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die bei Merseburg im unmittelbaren Anschlusse des Neumarkts an der Leipziger Chaussee belegene fiskalische Amtsziegelei soll anderweit auf sechs Jahre vom 15. November 1864 bis 15. November 1870 im Wege des öffentlichen Ausgebotes verpachtet werden.

Die nebst den übrigen erforderlichen Fabrikations-, Wohn- und Wirthschaftsgebäuden vorhandenen beiden Brennösen sind erst im Jahre 1862 nach neuester Construction erbaut, auch wird dem künftigen Pächter zu der im kommenden Jahre anschlagsmäßig auszuführenden Erbauung eines Waschaufes und Pflasterung des vorderen Hofes der Ziegelei ein Baukapital von 600 Thlr. gewährt.

Es gehören zur Amtsziegelei:

1 Mrg. 100 QMth.	Hof und Baustellen,
— " 144 "	Gräferei incl. Damm,
— " 89 "	Grabeland,
— " 22 "	Garten und
22 " 116 "	zur künftigen nachhaltigen Gewinnung von Ziegelerde neu dazu gelegte Wiesenfläche, und zwar die Parzellen Nr. 14 bis 20 von den sogenannten Brachwiesen rechts an der Allee.

25 Mrg. 111 QMth. **Summa.**

Das Pachtgeldes-Minimum beträgt 1250 Thlr., die zu bestellende Caution 400 Thlr. und ist zur Uebernahme der Pachtung ein disponibiles Vermögen von 8000 Thlr. erforderlich.

Den Licitationstermin haben wir

auf den 17. August e., Vormittags 10 Uhr,

in dem Sessionszimmer der unterzeichneten Regierungs-Abtheilung anberaunt und laden Pachtbewerber zu demselben mit dem Bemerkten ein, daß die Regeln der Licitation und die speciellen Verpachtungsbedingungen, mit Ausnahme der Sonntage, täglich in unserer Domänen-Registratur eingesehen werden können, wir auch bereit sind, Abschrift derselben gegen Erstattung der Copialien ertheilen zu lassen.

Merseburg, den 30. Mai 1864.

Königliche Regierung, Abtheilung für directe Steuern, Domänen und Forsten.

Der aus Altenweg bei Königsberg gebürtige Handarbeiter Friedrich Roselehner hat im April d. J. seinen und seiner Ehefrau Aufenthaltsort Neufkirchen verlassen, um in Garfena in Dienst zu treten. Am 27. v. M. hat derselbe mit der daselbst ebenfalls in Dienst stehenden unverehelichten Dorothee Lorenz aus Nordhausen Garfena verlassen, um angeblich zu den Eltern der r. Lorenz nach Gröna bei Bernburg zu gehen und seine Ehefrau in hilflosem Zustande in Neufkirchen zurückgelassen.

Der r. Roselehner giebt an, in Gotha geboren zu sein und besitzt zu seiner Legitimation ein Attest der Polizeiverwaltung in Neufkirchen.

Sämmtliche Polizeibehörden werden ersucht, auf denselben vigiliren zu lassen und im Betretungsfalle mir von seinem Aufenthaltsorte Nachricht zu geben.

Merseburg, den 13. Juni 1864.

Der Königliche Landrath Weidlich.

Der unten signalisirte Handarbeiter Louis Kuba aus Düben, welcher zur Zeit im hiesigen Kreis-Arbeitshaufe detinirt war, ist in den Mittagsstunden des 4. d. M. vom Torfplage der qu. Anstalt entwichen.

Sämmtliche Sicherheitsbehörden ersuche ich, auf den r. Kuba vigiliren, denselben im Betretungsfalle verhaften und mir zuführen zu lassen.

Signalement. Familienname Kuba, Vorname Louis, Geburts- und Aufenthaltsort Düben, Religion evangelisch, Alter 21 Jahr, Größe 5', Haare schwarzblond, Stirn niedrig, Augenbraunen braun, Augen grau, Nase und Mund gewöhnlich, Zähne gut, Rinn und Gesichtsbildung rund, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt unterseht.

Bekleidung: graue Drilljacke Nr. 46, graue Drillhose Nr. 43, blau leinenes Hemd Nr. 41, blau halbes Halstuch.

Merseburg, den 13. Juni 1864.

Der Königliche Landrath Weidlich.

Bekanntmachung. Die noch nicht zur Ausbändigung gekommenen Impfscheine aus der diesjährigen öffentlichen Impfung sind unentgeltlich im Polizei-Bureau in Empfang zu nehmen.

Merseburg, den 16. Juni 1864.

Die Polizei-Verwaltung.

Auf dem Gräblich von Zechschen Kirchberg in Köpfschau sollen die anstehenden Kirschen- und Pflaumenfrüchte

Mittwoch den 22. Juni, Vormittags 9 Uhr, meistbietend verkauft werden.

Der Beauftragte hierzu.

Bekanntmachung. Wir bringen als Warnung hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wegen muthwilliger Beschädigung der hiesigen Verschönerungs-Anlagen jetzt zwei Personen mit resp. 2 und 3 Tagen Gefängniß bestraft worden sind.

Merseburg, den 16. Juni 1864.

Die Polizei-Verwaltung.

Obst-Verpachtung.

Die Obstnutzung der Rittergüter **Weskendorf** und **Leiba** wird Montag, den 27. Juni e., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthose zu **Bedra** meistbietend verpachtet.



Es wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Feier des diesjährigen Kinderfestes auf dem vor dem Sixtithore belegenen Rulandtsplage am 4. Juli d. J. stattfindet, wenn nicht unangünstiges Wetter die Verlegung auf einen der zunächst darauffolgenden Tage nothwendig machen sollte. Ueber die Ausführung der Festfeier bemerken wir Folgendes:

1. Sämmtliche Schüler müssen pünktlich um 1 ½ Uhr Mittags auf dem Marktplage versammelt und aufgestellt sein. Es wird hier das Gesangbuchlied „Eine feste Burg etc.“ gesungen. Unmittelbar darauf erfolgt der Auszug in der früheren Weise und Ordnung durch die Gotthardtsstraße. Abends ungefähr um 8 Uhr findet der Einzug durch das Sixtithor statt. Die Kinder stellen sich auf dem Marktplage auf. Es wird zum Schluß das Lied „Nun danket alle Gott“ gesungen. Die Herren Geistlichen, die Mitglieder der städtischen Behörden und der Schulvorstände werden sich an die Spitze des Zuges stellen. Die Familien-Väter werden zum Anschluß und zur Theilnahme freundlichst eingeladen. Die Herren Bürgerschützen werden, der Zusicherung gemäß, dem Zuge der Kinder den nöthigen Schutz gewähren.

2. Zur Ausführung der erforderlichen Arrangements auf dem Festplage sind deputirt die Herren Assessoren Kühn und Kieselbach, Stadtverordneten Becker, Bichtler, Engelhardt, Heber und Schäfer sen., Gymnasial-Lehrer Bethe, Rector Bloß, Kantor Kloß, Kantor Brandt und Kantor Gentsch.

3. Alle diejenigen, welche auf dem Festplage Zelte oder Buden aufzubauen beabsichtigen, werden aufgefordert, sich wegen der anzuweisenden Plätze spätestens bis zum 30. Juni bei dem Servis-Rendanten Herrn Reinhardt zu melden.

Derselbe wird die Bedingungen des Aufstellens und Wegschaffens der Zelte und Buden mittheilen. Für die Benutzung der überwiesenen Plätze ist ein Standgeld von 1 Sgr. pro Elle zu entrichten, welches zur Stadt-Haupt-Kasse fließt und fogleich bei der Anmeldung an den Rendanten Herrn Reinhardt zu entrichten ist.

4. Zur Abwendung von Störungen etc. werden folgende polizeiliche Bestimmungen getroffen:

- um auf den Platz zu gelangen und von demselben wieder herunter zu gehen, dürfen nur die hergestellten Ausgänge benutzt werden. Jede Beschädigung der Böschungen muß vermieden werden.
- die auf dem Plage stehenden Bäume dürfen in keiner Weise beschädigt werden. Die Pflanzung wird der Obhut des Publikums dringend empfohlen.
- das Reiten und Fahren auf dem Festplage ist bereits bei einer Strafe bis zu 3 Thalern verboten. Bei diesem Verbote muß es auch hier bewenden.
- das Abbrennen von Feuerwerk auf dem Festplage wird untersagt. Uebertretungen werden mit einer Strafe bis zu 3 Thalern oder verhältnismäßigem Gefängniß belegt, wenn nicht etwa wegen der Nähe der Scheunen und Zelte nach dem Strafgesetzbuche härtere Bestrafung eintritt.
- der Verkehr in den öffentlichen Schenkuden oder Zelten darf über die zwölfte Stunde des Nachts nicht ausgedehnt werden. Uebertretungen dieses Verbots werden nach §. 342 des Strafgesetzbuchs bestraft.
- das Fest darf über den Tag, an welchem der Auszug und Einzug der Kinder statt findet, hinaus nicht ausgedehnt werden. Die sämmtlichen Buden und Zelte müssen am darauffolgenden Tage von dem Plage wieder beseitigt werden.

Merseburg, den 16. Juni 1864.

Der Magistrat.

Kirchen-Verpachtung.

Die diesjährigen Kirchen der Gemeinde Zweimen und Göhren auf der Merseburger und Leipziger Chaussee sollen Sonnabend den 25. Juni, Mittags 12 Uhr, in der Schenke zu Zweimen meistbietend verpachtet und die Bedingungen vorher bekannt gemacht werden.

Die Gemeinde daselbst.

Kirchen-Verpachtung.

Die Sauerkirchen der Gemeinde Thalchütz sollen Sonnabend den 25. Juni c., Nachmittags 4 Uhr, im hiesigen Wirthshause meistbietend gegen gleich baare Zahlung verpachtet werden.

Hofenheim, Richter.

Concurs - Eröffnung.

Königl. Kreisgericht zu Merseburg, Erste Abtheilung, den 8. Juni 1864, Vormittags ½ 10 Uhr.

Ueber das Vermögen des Kleiderhändlers Louis Gaaß zu Merseburg ist der kaufmännische Concurs eröffnet und der Tag der Zahlungseinstellung auf den 2. Juni 1864 festgesetzt worden.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Rechtsanwalt Big von hier bestellt.

Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf

den 22. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr,

im Kreisgerichtsgebäude, Zimmer Nr. 7, vor dem Commissar, Herrn Gerichtsassessor Eylau anberaumten Termine ihre Erklärungen und Vorschläge über die Vertheilung dieses Verwalters oder die Bestellung eines andern einstweiligen Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegebenermaßen nichts an denselben zu verabsolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum 14. Juli c. einschließlic dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, eben dahin zur Concursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken bis zum vorgedachten Tage nur Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Concursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum 14. Juli d. J. einschließlic bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämmtlichen, innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, so wie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungspersonals, auf

den 5. August, d. J. Vormittags 10 Uhr,

im Kreisgerichtsgebäude, Zimmer Nr. 7, vor dem obengenannten Commissar zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirk seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzuzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntheit fehlt, werden zu Bevollmächtigten vorgeschlagen die Justizräthe Wagner und Hunger, die Rechtsanwältin Wegel und Klinhardt hier, sowie der Justizrath Herrfurth zu Wehlitz, und der Rechtsanwalt Wölffel zu Lützen.

Merseburg, den 8. Juni 1864.

Königl. Kreisgericht, I. Abtheilung.

Der Commissar des Concurses.

Die innerhalb der Zeit vom Monat März 1861 bis December 1863 auf dem hiesigen Leihhause versetzten und verfallenen Pfänder, bestehend in goldenen und silbernen Geräthschaften, Uhren, Ringen, Kupfer, Zinn, Messing, Betten, Wäsche, männlichen und weiblichen Kleidungsstücken, sowie anderen Sachen, sollen auf Antrag der Leihhausbesitzerin Frau Kundius auf hiesigem Rathsfeller Sonnabend

den 24. September 1864, von Vorm. ½ 10 Uhr ab, durch Herrn Canzlei-Inspector Heym gerichtlich verkauft werden. Die Eigentümer dieser Pfänder werden daher hiermit aufgefordert, entweder dieselben noch zeitig genug vor obigem Termine einzulösen, oder falls sie gegründete Einwendungen gegen die contrahirten Schulden zu haben meinen, solche dem unterzeichneten Gerichte zur weiteren Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkaufe der Pfandstücke verfahren, die Gläubigerin wegen der in dem Pfandbuch eingetragenen Forderung nebst Zinsen aus dem Auctions-Erlös befriedigt, der Ueberrest aber an die hiesige Armenkasse abgeliefert, und kein Pfandeneigenthümer mit seinen weiteren Einwendungen gehört werden wird.

Merseburg, den 11. Juni 1864.

Königliches Kreisgericht.

Ein fetter Ochse und Schweine stehen auf dem Mittergute Nunstätt zum Verkauf.

Das zur Concursumasse des Kleiderhändlers Louis Gaab hier gehörige, sehr bedeutende Lager von fertigen Herrenkleidern soll von jetzt ab und zwar in dem bisherigen Gaab'schen Verkaufslocale am hiesigen Hofmarkt Nr. 501 durch den hierzu bestellten Geschäftsführer, Kleiderhändler Karl Liffon von hier ausverkauft werden.

Merseburg, den 11. Juni 1864.

**Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung.
Der Commissarius des Concurfes.**

Kirchen-Verpachtung. Sonnabend den 18. Juni e., Nachmittags 4 Uhr, soll die diesjährige Kirchnutzung im hies. Thiergarten meistbietend unter den zuvor bekannt zu machenden Bedingungen, und zwar an Ort und Stelle, verpachtet werden.

Merseburg, den 13. Juni 1864.

C. Sezer, Zimmermstr.

Kirchen-Verpachtung.

Montag den 27. Juni e., Nachmittags 2 Uhr, sollen die Sauerkrüchen der Gemeinde Schladebach öffentlich gegen gleich baare Bezahlung im Gasthose verpachtet werden.

Die Gemeinde daselbst.

Ein sehr freundliches Logis mit allem Zuehör ist sofort zu vermieten auch kann Stallung, nach beliebiger Zahl von Pferden, mit abgegeben werden Unteralkenburg Nr. 780.

Logis-Vermiethung.

Unteralkenburg Nr. 805 ist das Quartier, was zur Zeit der Inspector und Agent Herr Beyer bewohnt, anderweit zu vermieten, und kann zum 1. October d. J. bezogen werden.

Eine neue Sendung von vorzüglich fetten **Matjes-Heringen** empfing und empfiehlt

W. Klingebell, Gotthardtsstraße.

**Die Hamb. Preis-Hefen-Niederlage
von C. Ulrich.**

kleine Rittergasse Nr. 184,

empfehl ich in täglich frischer kräftigster Waare zur geneigten Berücksichtigung. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Große und kleine englische Wäschrollen, sowie Ausringer empfiehlt

F. A. Scheller,

Maschinenbauer in Leipzig, Wiesenstraße Nr. 7.

Drehbänke zum Drücken, Ziehbanke und Schnellbohrmaschinen fertigt

F. A. Scheller,

Maschinenbauer in Leipzig, Wiesenstraße Nr. 7.

Nachdem ich den Betrieb der Chamottwaarenfabrik auf Grube **Marie** bei Debles übernommen habe, empfehle ich die Fabrikate derselben bei Bedarf zur geneigten Abnahme.

Bezüge können von der Fabrik sowohl, als auch von meinem Lager am hiesigen Bahnhofe gemacht werden.

Weissenfels.

A. Niebeck.



Lilionese. Diesem ausgezeichneten Schönheitsmittel verdanken tausende von Damen Befreiung der Sommersprossen, Leberflecken, Finnen, Kupferföhre, und Entfernung aller sonstigen Hautunreinigkeiten. Dasselbe macht die Haut blendend weiss und zart. Für die Wirkung unserer Lilionese übernehmen wir Garantie, worüber die resp. Käufer einen Garantieschein erhalten.

Preis pro Flasche 1 Thlr., halbe Flasche 17 1/2 Sgr. bei

C. Francke am Markt.

Horn-, Schildpatt- u. Birkendosen, sehr fein und billig bei

C. Francke am Markt.

Markt-Anzeige.

Glacé-Handschuhe zu 5 Sgr., 7 1/2 und 10 Sgr., ganze extra feine 12 1/2 Sgr., alle Arten Sommerhandschuhe für Herren Damen und Kinder, Schlipse und Cravatten in den neuesten Mustern zu Fabrikpreisen empfiehlt

Aug. Diederich, Handschuhfabrikant aus Magdeburg.

Stand bei Herrn Bäckermeister Böhme.

Zum Brunnensfest,

Sonntag und Montag, den 19. und 20. Juni, ladet ergebenst ein

die Gemeinde Venenien.

Für Brauereien.

Gutes Malz zum Brauen, wird in kleineren und größeren Partien gegen Cassa zu kaufen gesucht. Offerten nebst Preis- und Quantität-Angabe werden unter der Aufschrift „Malzverkauf“ durch die Herren **Mugen & Fort** in Leipzig erbeten.

Ich zeige hiermit einem geehrten Publikum von Merseburg und Umgegend an, daß für diesen Markt mein Weißwaarenlager wieder vollständig fortirt ist und empfehle Gardinen, 1/4 und 1 1/4 breit, Bettdecken, Rouleaux und Negligézeuge, Piqué, Satin, Stickereien, als: Kragen mit und ohne Manschetten, Streifen, Einsätze, Röcke, Taschentücher und Schlipfchen, Battist, Jaconnet, echte Battisttücher mit und ohne Stickerei, desgl. auch Kragen und Garnituren, echte geflöppelte Kragen, Garnituren und Spigen, schöne bunte Damenschlipse, graue und weiße Corsettes ohne Naht mit Mechanik für Kinder und Erwachsene, leinene Taschentücher, Futtergaze, grau, schwarz und weiß in 3 Qualitäten, Mull, glatt, karrirt und gemustert, Shirting 1/4, 7/8 und 1 1/4, weiße, bunte und schwarze Schleier, schwarze und weiße, gemusterte und glatte, baumwollene und seidene Tülls, desgl. 3 Ellen breiten Blondentüll zu Brautschleieren, weiße und schwarze Spigen und Blondes, ebenso auch breite Mantillenspigen, Gardinenspigen, Tisch- und Kommodendecken und Fenster-vorhänger in den schönsten Mustern, Crinolinen, weiß und grau, **ponceau** und **carmois**, und die beliebten weiß und bunt gesteppten Felbchen zum Besetzen der Wäsche, Kinderfächer etc.

Für Herren empfehle besonders Oberhemden, Vorhemden, Hemdeneinsätze, Unterärmel und Schlipse.

Stand 1. Budenreihe, schrägüber von Herrn Stecker.

N. Wettengel aus Naumburg.

Pröhl aus Cutritsch

empfehl ich zu diesem Markt in Merseburg eine Auswahl von Handschuhen in Seide und Halbseide von 5 Sgr. an, in Dri-fot mit und ohne Finger von 5 Sgr. an, in Glacé von 5 Sgr. an, baumwollene von 2 Sgr. an, Zwirnhandschuhe von 3 Sgr. an, Schlipse in Piqué 2 bis 5 Sgr., Schlipse in Seide 5, 7 1/2, 10, 12 Sgr., Cravatten zu 2 1/2, 3, 4, 5, 7 1/2, 10, 12 u. 13 Sgr. Stand am Markt dem Herrn Tuchhändler Reichelt gegenüber.

Eine große Auswahl Stroh- und seidene Hüte empfehl ich bei Gelegenheit des Merseburger Jahrmakts als preiswürdig.

Auguste Schmidt aus Leipzig.

Stand: am Markt der Sonne gegenüber.

Anzeige.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich den Jahrmakts mit meinen Fischwaaren besuchen werde und empfehle geräucherte Spickale, Inselrüger Walbricken, Straßunder Braterringe, feine Fettbücklinge, neue sowie kleine Fettheringe, Roll- und marinirten Kal, Anchovis u. s. w. Der Verkaufstand ist am rothen Hirsch.

L. Wipflinger.

„Ausverkauf von Strohhüten“

um damit zu räumen, empfehl ich zum bevorstehenden Markte die Strohhutfabrik von **A. Schäffer** in Leipzig.

Stand dem Herrn Kaufmann Mitschke gegenüber.

**Wachstuch- und Rouleaux-Lager
von C. L. Kühn aus Leipzig**

empfehl ich zum Merseburger Markt die neuesten geschmackvollsten Dessins in **Rouleaux**, etwas Vorzügliches in **Sepia**, **grau** und **blau**, sowie **Wachstuch**, **Fenstervorhänger** und **Gaze**, amerikanisches **Lebertuch**, **Tisch- u. Com-modendecken**, auch sehr schöne **Schurzleder** für Knaben und Mädchen, **Köferläschen**, **Unterlagen** für Kinder u. s. w., alles zu sehr billigen Preisen.

Stand: vom Arme vis à vis.

Nicht zu übersehen!

Ich erlaube mir dem geehrten Publikum und meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige zu machen, daß ich diesen Markt in Merseburg mit meinem selbstfabrizirten echten **prima Hanfswirn** bin und gebe trotz der hohen Preise noch 10 Gebind neunsfädigen langen Hanfswirn für 1 Sgr. Stand wie gewöhnlich dem Schlossermeister Klemp gegenüber und bitte nur genau auf meine Firma zu achten.

Achtungsvoll

C. Meyer aus Eisdorf bei Teutschenthal.

Sonntag den 19. Juni e. ladet zum Stern-schießen freundlichst ein

Schaaf, Gastwirth in Wüsteneusch.

Pr. Lotterie-Loose u. Antheilscheine zur 130. Klassen-Lotterie.

Ganze, halbe und viertel Originale, sowie $\frac{1}{8}$ zu 2 Thlr., $\frac{1}{16}$ zu 1 Thlr., $\frac{1}{32}$ zu 15 Sgr., $\frac{1}{64}$ zu 7½ Sgr. jede Klasse, ferner ein Antheil an 26 ganzen, 7 halben, 18 viertel, zusammen 51 Nummern, für 6 Thlr. 10 Sgr. alle vier Klassen, sind zu haben und werden versandt von

M. Meidner in Berlin. Unter den Linden 16.

Vorschuss-Verein.

General-Versammlung: Eingetretener Umstände halber findet dieselbe **nicht** Montag den 20., sondern **Dienstag den 21. d. M.,**

Nachmittags 4 Uhr, im Locale des Rischgartens statt.

Tagesordnung.

- 1) Berichterstattung über den am 23. v. M. abgehaltenen Provinzial-Vereinstag in Halle.
- 2) Beschlussfassung über die Beihilgung des Vereins an der **Genossenschafts-Bank** in Berlin.
- 3) Vorlage, das Inkasso der uns von anderen Vereinen übersandten Wechsel betreffend.
- 4) Antrag, wegen der Vertretung unseres Vereins beim **allgemeinen Deutschen Vereinstage**.

Bei der Wichtigkeit der zu fassenden Beschlüsse werden die Mitglieder des Vereins ersucht, sich zahlreich zu betheiligen und etwa zu stellende Anträge bis Sonnabend den 18. d. M. beim Controleur J. Bickler einzureichen.

Merseburg, den 10. Juni 1864.

Der Vorstand.

Ueberraschend schön und doch am billigsten.

Durch vortheilhafte Einkäufe in den Fabriken ist es mir gelungen, während des Jahrmarktes in Merseburg schöne wollene und halbwollene Kleiderzeuge, wie auch Cassinet zu so billigen Preisen zu verkaufen, wie solche sich nicht wieder darbieten werden. Der Stand befindet sich in der zweiten Reihe auf dem Markt am Eingang.

Jacob Cohn aus Halle.

Beachtungswerth.

Als sehr billig und gut empfehle ich Stecknadeln, Haarnadeln, Hefel und Schlingen, sehr festen Hanfzwirn, echt leinenes weißes Band, Schürzenbänder, echt engl. Nähnadeln, Stopf- und Stricknadeln, gute Stiefelbänder und Corsettbänder, alle Sorten Hemdenknöpfe und Manschettenknöpfe, wolene Kleiderschnure, Eisengarn, Rollenzwirn, Häkelnäulchen u. dergl. m. Stand wie immer Herrn Kaufmann Weddy gegenüber und an der Firma kenntlich.

F. J. Neß, Nadlermeister.

Concert auf der Funkenburg

Sonntag den 19. Juni, Nachmittags 3 Uhr. Zur Aufführung kommt unter andern beliebten Piecen:

Grosses Marsch-Potpourri von **G. Bach.** Entrée für Herren 2¼ Sgr., für Damen 1¼ Sgr. **Braun.**

Concert-Anzeige.

Montag den 20. Juni, von Abends 6¼ Uhr ab, 2. Gesellschafts-Concert im **Rischgarten**, woran auch Nichtmitglieder gegen das übliche Entrée Zutritt haben. Bei ungünstiger Witterung im Saale.

Das Gesellschafts-Directorium.

Hospitalgarten.

Sonntag den 19. Juni ladet zum Concert von Geschwister Zeidler freundlichst ein **C. Reinhard.**

Theater-Anzeige für Merseburg.

Sonntag den 19. Ein Stoff von Gerson. Lustspiel. Der Präsident. Lustspiel.

Montag den 20. Die Destreicher in Hamburg. Posse mit Gesang.

Theater in Lauchstädt.

Sonntag den 19. Johannes Gutenberg. Schauspiel in 5 Acten von Ch. Birch-Pfeiffer.

Heinrich Gärtner.

Eine rechtliche kinderlose Frau von 45—55 Jahren wird für eine kleine Wirtschaft auf Lebenszeit zur zeitweiligen Führung in Abwesenheit der Familie gesucht. Alles Nähere wird Herr Schneidermeister **Donnerhack** die Güte haben zu erteilen.

Es finden noch einige junge Mädchen dauernde Beschäftigung bei

C. Francke am Markt.

Die nächste Versammlung des patriotischen Vereins für Merseburg und Umgegend

findet in gewöhnlicher Weise **am Montag den 20. d. M., Abends 7 Uhr,** im Saale der Funkenburg hier statt. Wir bemerken ergebenst, wie wir der Versammlung vorzuschlagen beabsichtigen, daß der Verein jetzt Sommerferien mache und diese Versammlung die letzte vor den Ferien sei.

Merseburg, den 9. Juni 1864.

Der Vorstand.

Für die in Schleswig verwundeten Preuß. Soldaten resp. die Wittwen und Waisen von Gebliebenen sind ferner bei uns eingegangen:

An Geld:

von dem Gesang-Verein in Meuchen 4 Thlr. 27 Sgr. 3 Pf. Merseburg, den 13. Juni 1864.

Der Vorstand

des patriotischen Vereins für Merseburg und Umgegend. **Zwei Lackirergehülfsen** finden bei hohem Lohn dauernde Stellung.

Carl Nuck in Weißenfels.

Ein Dachshund

ist zugelaufen und gegen Erstattung der Insertionsgebühren und Futterkosten in hiesiger Neumarktmühle abzuholen.

Ein gelber Affenpinscher, auf den Namen Leo hörend, ist mir am Sonntag den 12. d. M. abhanden gekommen. Dem Wiederbringer eine Belohnung.

Dürrenberg, den 14. Juni 1864.

C. W. Matthieu.

Die heute stattgefundene Verlobung unserer Tochter

Poris Günther mit

Herrn **Karl Frank** hier

beehren wir uns hiermit ergebenst anzuzeigen.

Merseburg, den 13. Juni 1864.

Hermann Steckner und Frau.

Sieben und zwanzigste Jahresfeier der Merseburgischen Bibelgesellschaft.

Die Merseburgische Bibelgesellschaft wird **Mittwoch den 22. Juni 1864, Vormittags 10 Uhr,** ihre sieben und zwanzigste Jahresfeier in **hiesiger Schloß- und Domkirche** begehen. Herr Pastor **Saring** aus **Zweimen** wird die Festpredigt halten. Zum Besten der Bibelgesellschaft wird bei der Feier eine Sammlung durch den Gypsel und die ausgefallenen Becken veranstaltet werden. Nach dem Gottesdienste wird im Saale des hiesigen Dom-Gymnasiums die General-Conferenz gehalten werden.

Das Directorium.

Am 4. Sonntag nach Trinitatis (19. Juni) predigen:

Domkirche	Vormittags:	Nachmittags:
Stadtkirche	Herr Diac. Opitz.	Herr Abt. Frobenius.
Neumarktkirche	Herr Pastor Heincken.	Herr Diac. Busch.
Altenerburger Kirche	Herr Pastor Dreising.	
Stadtkirche:	Herr Pastor Gruner.	

Früh 7 Uhr Beichte und Abendmahl. Herr Diac. Busch.

Katholischer Gottesdienst in Lützen; derselbe fällt hier aus.

Redaction, Druck und Verlag von L. Jurf.